



Der Kreisausschuss



HESSENS MITTE • WISSEN
WIRTSCHAFT & KULTUR

Pressemitteilung

„Es macht Spaß etwas für sich, aber auch für andere zu tun“

Gemeinsame Aktion auf dem THW-Gelände: „Rad-Aktiv 2017“
startet am Sonntag, 21. Mai, mit drei Touren – Erlös geht an Tour
der Hoffnung – Zeitgleich auch Blaulichttag

Landkreis Gießen. „Es macht Spaß etwas für sich, aber auch für andere zu tun.“
Dass Landrätin Anita Schneider als Schirmherrin die Veranstaltung „Rad-Aktiv
2017“ auch sportlich begleitet, hat einen guten Grund: Denn wer am Sonntag, 21.
Mai, ab 9.30 Uhr mit bei einer der drei geführten Touren (Rennrad, Mountainbike
und Familientour) in die Pedale tritt, macht das für schwer kranke Kinder
zugunsten der Tour der Hoffnung. Start und Ziel sind auf dem Gelände des
Technischen Hilfswerks im Erdkauter Weg. Dort findet zeitgleich – vom THW
organisiert – der Blaulichttag von 10 bis 16 Uhr statt.

Organisiert wird die Benefizaktion von Radvereinigung 1904/27 Gießen-
Kleinlinden in Zusammenarbeit mit dem THW Ortsverband Gießen, dem DRK
Kreisverband Marburg-Gießen, dem Landkreis Gießen und der Polizei
Mittelhessen. „Das Startgeld beträgt zehn Euro“, erklärt Wolfgang Rinn,
Vorsitzender der Radfahrvereinigung, „wenn jemand mehr geben möchte, ist das
natürlich willkommen.“ Darin enthalten sind die geführten Touren zwischen 30
und 60 Kilometer Länge sowie warme Verpflegung vom DRK sowie eine
kostenlose Fahrradcodieraktion der Polizei. Kinder bis 14 Jahren fahren
kostenfrei mit. „In den vergangenen vier Jahren konnten wir rund 10.000 Euro der
Tour der Hoffnung zur Verfügung stellen“, sagt Wolfgang Rinn.

Petra Behle, Schirmherrin der Tour der Hoffnung, bedankt sich vor allem bei den
Organisatoren: „Auf der einen Seite diese Veranstaltung auf die Beine zu stellen
und andererseits die Menschen zu motivieren, daran teilzunehmen, das finde ich
beachtlich.“ Es lohne sich, es stecke aber auch viel Arbeit dahinter. „Um diese
hohe Spendensummen bei der Tour der Hoffnung zu erhalten, braucht es viele
Ideengeber.“

Das Technische Hilfswerk unterstützt „Rad-Aktiv 2017“ nicht nur logistisch, indem
es sein Gelände als Start- und Zielort zur Verfügung stellt. Außerdem veranstaltet
es seinen Blaulichttag. „Das DLRG, die Feuerwehr, das Rote Kreuz, die
Johanniter sind dabei und es stehen etwa 30 Einsatzfahrzeuge für die
Besucherinnen und Besucher bereit, inklusive einer Baggerfahrt und
Geländewagentour“, berichtet Jens Schober, Dienstleiter des THW-
Ortsverbandes Gießen. Die gemeinsame Aktion habe einen ganzen besonderen
Charme. „Und bei schlechtem Wetter sind wir gegen alles gewappnet.“

Landkreis Gießen
Der Kreisausschuss
Postfach 11 07 60
35352 Gießen

Kreisgremien und
Öffentlichkeitsarbeit
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
pressestelle@lkgi.de
www.lkgi.de

Pressereferent
Oliver Keßler
Gebäude F, Raum 014
Telefon 0641 9390-1470
Mobil 0176 19390-823
oliver.kessler@lkgi.de

Pressereferentin
Heike Müller
Gebäude F, Raum 015
Telefon 0641 9390-1460
Mobil 0176 19390-849
h.mueller@lkgi.de

Stabsstellenleitung
Thomas Euler
Gebäude F, Raum 209
Telefon 0641 9390-1530
Mobil 0176 19390-825
thomas.euler@lkgi.de

25. April 2017

Die Startgebühr beträgt zehn Euro, Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nehmen kostenlos teil. Im Startpreis sind neben einer von drei geführten Tour, Verpflegung auf den Radstrecken, warme Mittagsverpflegung sowie Getränkemarken im Wert von zwei Euro auch die Fahrradcodierung der Polizei enthalten. Bei einer Voranmeldung gibt es einen Nachlass von zwei Euro.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.rv-kleinlinden.de zu finden.



Werben für die gemeinsamen Veranstaltungen „Rad-Aktiv 2017“ und Blaulichttag (v.l.): Petra Behle (Schirmherrin Tour der Hoffnung), Thomas Wagner (Orga-Team der Tour der Hoffnung), Anita Schneider (Landrätin), Isabella Bieberle (THW Gießen), Jens Schober (Ortsbeauftragter THW Gießen), Christopher Bode (Öffentlichkeitsarbeit THW Gießen), Andreas Zeits (Schirrmeister THW Gießen) und Wolfgang Rinn (Vorsitzender RV Kleinlinden). Foto: Landkreis Gießen